

GEWALTFREI GEGEN KRIEG

CODEPINK

IN MÜNCHEN

ON TOUR

19.04.2016

19.30 Uhr

Bürgersaal Fürstenried Ost

Züricher Straße 35 (U3 Forstenrieder Allee; 15 Minuten vom Marienplatz)

Unkostenbeitrag: 4.-/2.- Euro

CODEPINK
WOMEN FOR
PEACE ist
eine basis-
demokratische
Bewegung für
Frieden und
soziale Ge-
rechtigkeit
in den USA.

Sie ist Trägerin des Aachener Friedenspreises 2014 und wird – vertreten von einer Delegation langjähriger Friedensaktivistinnen – im April 2016 den Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis für Humanität und Toleranz überreicht bekommen.



**PEACE
NOT
BOMBS**

Für **CODEPINK**
werden sprechen:
Ann Wright,
Elsa Rassbach
und **Toby Blomé**

Ihr Schwerpunktthema auf der Deutschlandreise wird die zentrale Rolle des US-Luftwaffenstützpunkts in Ramstein sowie des AFRICOM in Stuttgart für die völkerrechtswidrigen US-Drohnenkriege sein und die Modernisierung des in Büchel lagernden Atomwaffenarsenals der USA.

Weitere Informationen im Internet
www.codepink-in-germany.org



Anlässlich der Verleihung des Preises für Humanität und Toleranz sind 7 Delegierte von Code Pink vom 09.04. bis 19.04.16 auf einer Vortrags-Tour in Deutschland

Einzelheiten zum Tourplan und weitere Informationen über **CODE PINK**: <http://codepink-in-germany.org/>

Die **WOMEN FOR PEACE** von **CODEPINK** protestierten in den USA u.a. gegen den Krieg in Afghanistan und im Irak, gegen die Bombardierung des Jemen, für die Schließung des US-Militärgefängnisses in Guantanamo und für die Straffreiheit von Whistleblowern. Im Israel-Palästina-Konflikt stritten sie gegen Gaza-Kriege und die Gaza-Blockade. Sie unterstützen den Boykott von Waren aus illegalen Siedlungen. Gegen den weltweiten Drohnenkrieg der USA initiierten sie die Kampagne „Schließt Creech!“ sowie Proteste am US-Luftwaffenstützpunkt Beal AFB.

Creech AFB ist ein US-Luftwaffenstützpunkt in Nevada, von dem aus Drohnenmorde in Afghanistan, im Jemen, in Pakistan, in Somalia gesteuert werden. Von Beal AFB werden Überwachungsflüge mit Drohnen geflogen.

CODEPINK wirbt für die Kampagne: Stopp Ramstein – gegen den Drohnenkrieg der USA. <http://www.ramstein-kampagne.eu/>

Mit uns protestieren sie gegen den US-Militärstützpunkt in Ramstein, dessen Relaisstation unabdingbarer Bestandteil des menschenrechtsverachtenden Drohnenkriegs der USA ist, gegen das AFRICOM in Stuttgart, das Atomwaffenlager in Büchel und suchen Diskussion und Austausch über Möglichkeiten internationaler Zusammenarbeit in der Friedensbewegung.

CODEPINK in München am 19.04.2016

im **Bürgersaal Fürstenried-Ost** Züricher Straße 35
direkt an der U3-Haltestelle Forstenrieder Allee / 15 Min. v. Marienplatz

Beginn: 19.30 Uhr / Ende: ca. 22.00 Uhr

Für **CODEPINK** sprechen: **Toby Blomé**, **Ann Wright** und **Elsa Rassbach**
weiterer Redner: **Thomas Rödl** als Landessprecher der DFG-VK Bayern
im Anschluss: **Fragen und Diskussion**

* **Toby Blomé** organisiert seit 2009 Proteste am US-Luftwaffenstützpunkt Creech AFB in Nevada, initiierte Proteste am Luftwaffenstützpunkt Beal AFB und wird die Arbeit von CODEPINK vorstellen.

* **Elsa Rassbach** hat als Mitglied der DFG-VK die deutsche Anti-Drohnen-Kampagne mit begründet. Sie ist in der Stopp-Ramstein-Kampagne aktiv und wird die us-amerikanische, israelische und deutsche Kampfdrohnenpolitik beleuchten.

* **Ann Wright** diente 29 Jahre lang in der US-Arme und hat 2003 aus Protest gegen den Irakkrieg den Dienst quittiert. Sie setzt sich seit langem für gerechten Frieden im Israel-Palästina-Konflikt ein.

* **Thomas Rödl** wird in seinem Beitrag auf die Bundeswehrebeteiligung an internationalen Kriegseinsätzen eingehen.

Die **CODEPINK – WOMEN FOR PEACE** sind bekennend gewaltfrei – und bekannt für ihre kreativen Kampagnen, für spektakuläre Medienauftritte, für mutigen zivilen Ungehorsam und für Spaß und Humor trotz der Ernsthaftigkeit ihrer Themen.

<http://www.dfg-vk-bayern.de/> – <http://www.jetzt-abruersten.de/>

Spenden an IBAN: DE 3743 0609 6782 1712 0800, „CODEPINK“